

Kopenhag auf dem Grabe Lafontaines, und der Fuchs, den man auf dem Deckel desselben sieht, scheint hier eine etwas naive Anspielung auf den beliebtesten Fabeldichter zu seyn. Bedeutender ist das Grabmal Molières, welches in einem von vier Säulen getragenen kleinen Tempel besteht, auf dessen einen Seite man in lateinischer Sprache folgende Inschrift liest: „Die Gebeine J. B. Poquelin Molières, geboren zu Paris, des Fürsten des Lustspiels, sind im Jahre der Gnade 1817, unter Aufsicht des Grafen Wilhelm Chabrol de Volvic, Präfekten der Stadt, hieher gebracht. Er starb 1673 in einem Alter von 51 Jahren.“

Nützliche Anstalt.

In den Oestreichischen Staaten hat sich durch das Zusammentreten mehrerer Herrschaftsbesitzer und Oekonomen ein Verein gebildet, welcher, auf Aktien, für eine allgemeine schnelle

und geruchlose Düngerbereitung sorgt und seine Geschäfte von einem Verwaltungs-Ehrenrathe leiten läßt. Der Apparat verhütet jede Verbreitung sauliger, scharfer und übelriechender Dünste, welche die meisten öffentlichen Gebäude und Privathäuser bei den bisherigen Einrichtungen erfüllen. Außer den in der Hauptstadt bereits aufgestellten Apparaten, sind auch ähnliche in vielen andern Städten der Monarchie, z. B. Mailand, Triest, Laibach, Grätz, Linz, Olmütz, Pettau u. s. w. errichtet oder in der Aufstellung begriffen. Dem K. K. Invalidenhaus zu Wien hat die General-Unternehmung einen solchen Apparat zum Geschenk gemacht, und will ihn auch während der Dauer des ihr verliehenen Privilegiums auf ihre Kosten unterhalten. Auch den Barmherzigen Brüdern in der Leopoldsvorstadt hat sie ein ähnliches Geschenk für ihr Krankenhaus angetragen.

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 21sten: Auf vielfältiges Begehren, statt der Oper, die schöne Müllerin: Tankred. Demoiselle Ganzi, Amenaide.

Anzeige für das kaufmännische Publikum.

Da der Pränumerations-Termin zu meiner doppelten Buchhalterei zum Selbstunterricht mit Ende dieses Monats aufhört, so dient dieses zur gefälligen Anzeige für Diejenigen, welche gefonnen sind, auf dieses Werk zu dem billigen Preis von 2 Thlr. 12 Gr. noch zu reflectiren.

Joh. Ludw. Elze, Stieglitzens Hof.

Anzeige. Endesunterzeichneter, welcher gründlichen Unterricht auf der Klöde erteilt, lösgirt von jetzt an auf der neuen Straße, gleich vor dem Hallschen Pfortchen in Seidels Hause.

Aug. Hänisch.

Anzeige. Von schönen gefüllten Hyacinthen, à 100 Stück 6 Thlr., gefüllte Tulpen à 2 Thlr., einfache vergl. à 1½ Thlr., weiße Lilien vorzüglich schön à 5 Thlr. pr. 100 und 15 Pf. pr. Stück; desgl. Duc von Toll à 2 Thlr. pr. 100 Stück, habe ich noch eine kleine Partie erhalten, und empfehle mich damit bestens.

E. F. B. Lorenz, Kauz, goldne Waage.

Anzeige. Einige billige Privatstunden im Zeichnen und den Anfangsgründen des Französischen, werden, am liebsten (an Kinder von 5—10 Jahre) erteilt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.